

Hilchenbacher Rat verordnet Respekt

js **Hilchenbach**. „Respekt! Kein Platz für Rassismus“, so lautet die klare Ansage einer Kampagne, der sich die Stadt Hilchenbach anschließt. Der Rat hat sich am Mittwoch mit einstimmigem Votum für einen Antrag der Linken und der Grünen ausgesprochen, ein entsprechendes Hinweisschild am Rathaus zu montieren. Die Kommune soll damit eindeutig Stellung beziehen gegen rechte Hetze und diskriminierendes Verhalten und sich stark machen für die demokratischen Grundwerte.

Den Liberalen ging das noch nicht weit genug. Sie regten an, auch dem Durchgangsverkehr ein entsprechendes Signal zu setzen: Neben dem Schild am Rathaus sollen größere Hinweise an prominenten Ortseingangsbereichen – etwa den Kreisverkehren – angebracht werden.

Die Respekt-Kampagne wurde 2006 als Antwort auf rassistische Auswüchse auf deutschen Fußballplätzen ins Leben gerufen. Seitdem wurden bundesweit etwa 2000 Schilder angebracht, sowohl in kommunalen Einrichtungen als auch in Betrieben und Sportstadien. Auch die SMS Group nimmt teil, bei einer Betriebsbesichtigung in Dahlbruch waren die Antragsteller auf die Idee gekommen, berichtete Sven Wengenroth von der Linkspartei. „Hilchenbach ist bunt!“, ergänzte Dr. Peter Neuhaus von den Grünen.

„Komplett begeistert“ zeigte sich Barbara Roth (SPD): Es sei richtig, genau jetzt – vor der Kommunalwahl – ein solches Zeichen zu setzen und zu zeigen: „In Hilchenbach ist kein Platz für Rassisten.“ Ihre Parteifreundin Birgit Weiß stimmte ihr zu, sie wünschte sich diese Begeisterung für Toleranz und Respekt aber auch unter den Mitgliedern des Rates.